



## **Newsmail März 2013**

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Bundesrat hat im März bekannt gegeben, dass er in der Periode von 2017 bis 2020 einen Schwerpunkt bei der Aus- und Weiterbildung von Ärztinnen und Ärzten setzen will. Bis 2016 könne der Bund jedoch keine finanziellen Mittel für zusätzliche Studienplätze in der Humanmedizin bereitstellen. Somit wurde bereits ein erstes wichtiges Thema im Hinblick auf die nächste BFI-Botschaft platziert.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Petra Studer, [petra.studer@netzwerk-future.ch](mailto:petra.studer@netzwerk-future.ch)

## **Neuigkeiten des Monats**

27.03.2013 | SNF

### **Massnahmenplan für die Jahre 2013 bis 2016**

Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) zeigt in einem Aktionsplan seine prioritären Fördermassnahmen für die Jahre 2013 bis 2016 auf. Er setzt dabei auf drei Schwerpunkte: die Sicherung des wissenschaftlichen Nachwuchses, die Unterstützung exzellenter Forschung sowie die Valorisierung der Forschungsergebnisse durch einen verstärkten Wissenstransfer. Der Massnahmenkatalog folgt dem vom Parlament bewilligten Kredit und basiert auf einer Leistungsvereinbarung mit dem Bund.

{ [Mehr Infos](#) }

15.03.2013 | Bundesrat

### **Psychologieberufegesetz soll für mehr Transparenz sorgen**

Per 1. April 2013 tritt das Bundesgesetz über die Psychologieberufe in Kraft. Das Gesetz regelt die berufliche Aus- und Weiterbildung in den verschiedenen Bereichen der Psychologie und sorgt mit geschützten Berufsbezeichnungen für mehr Transparenz auf dem Markt für psychologische Dienstleistungen.

{ [Mehr Infos](#) }

15.03.2013 | Bundesrat

### **Ein Botschafter für Bildung und Forschung**

Der Bundesrat hat Mauro Moruzzi den Botschaftertitel verliehen. Als Leiter der Abteilung Internationale Beziehungen ist Moruzzi für die internationalen Aufgaben des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) zuständig.

{ [Mehr Infos](#) }

13.03.2013 | Ständerat

### **Zusätzliche 60 Millionen Franken zum Zwecke der Energieforschung**

Die Kantonsvertreter sind dem Nationalrat gefolgt und haben sich einstimmig für die Aufstockung der Mittel zugunsten der Energieforschung im ETH-Bereich ausgesprochen. Das Parlament hat für den Aktionsplan «Koordinierte Energieforschung Schweiz» des Bundesrats für die Jahre 2013-2016 zusätzliche 60 Millionen Franken gesprochen.

{ [Mehr Infos](#) }

08.03.2013 | Bundesrat

### **Vorläufig keine zusätzliche Förderung für Medizinstudienplätze**

In der Periode 2013-2016 sieht der Bund keine zusätzliche Erhöhung der finanziellen Mittel für Studienplätze in der Humanmedizin vor. Der Bundesrat verweist auf die bereits ansteigenden Grundbeiträge an die kantonalen Universitäten in der Botschaft zur Förderung von Bildung, Forschung und Innovation (BFI-Botschaft) 2013-2016. Er will jedoch in der BFI-Botschaft 2017-2020 bei der Aus- und Weiterbildung von Ärztinnen und Ärzten einen Schwerpunkt setzen.

{ [Mehr Infos](#) }

07.03.2013 | Nationalrat

### **Energieforschung: Plenum stimmt zusätzlichen 60 Millionen zu**

Der Nationalrat hat dem Aktionsplan «Koordinierte Energieforschung Schweiz» zugestimmt. Mit 109 zu 48 Stimmen sprach sich eine Mehrheit für die Aufstockung der finanziellen Mittel um 60 Millionen Franken zugunsten des ETH-Bereichs aus. Der Bundesrat wollte diesen Betrag aus dem regulären Budget der ETH zum Zwecke der Energieforschung binden. Als nächstes wird der Ständerat über die Vorlage beraten.

{ [Mehr Infos](#) }

06.03.2013 | ETH-Rat

### **Keine Verdoppelung der Studiengebühren**

Eine parlamentarische Initiative, die von Mitgliedern fast aller Fraktionen unterstützt wird, verlangt an den Eidgenössisch Technischen Hochschulen (ETH) unterschiedlich hohe Studiengebühren für ausländische Studierende und Studierende mit Steuersitz in der Schweiz. Der Vorstoss veranlasste den ETH-Rat dazu, seinen im Dezember 2012 gefällten Grundsatzentscheid, die Gebühren für alle Studierenden verdoppeln zu wollen, zu sistieren.

{ [Mehr Infos](#) }

05.03.2013 | Nationalrat

## **Steuerabzug für Bildungskosten**

Kosten für berufsrelevante Aus- und Weiterbildung sollen künftig zum vollen Umfang steuerlich befreit werden. Der Nationalrat hat einer entsprechenden Vorlage mit 131 zu 23 Stimmen zugestimmt. Er weicht damit vom Ständerat ab, der die Abzugsfähigkeit auf einen Gesamtbetrag von maximal 6000 Franken begrenzen will.

{ [Mehr Infos](#) }

[{Top}](#)

## **Agenda April 2013**

10.04.2013 | Bern

### **Vorstandssitzung der Rektorenkonferenz der Pädagogischen Hochschulen (COHEP)**

{ [Mehr Infos](#) }

12.04.2013 | Bern

### **Vorstandssitzung der Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten (CRUS)**

{ [Mehr Infos](#) }

22.04.2013 | Bern

### **Sitzung der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerats**

{ [Mehr Infos](#) }

[{Top}](#)

## **Dokuthek**

In der [Dokuthek](#) auf [www.netzwerk-future.ch](http://www.netzwerk-future.ch) finden Sie Dokumente rund um die Bildungs- und Forschungspolitik. Nutzen Sie unser Datenarchiv für Ihre Arbeit.

[{Top}](#)

## Kontakt

Netzwerk FUTURE  
Münstergasse 64/66, 3011 Bern  
Tel. 031 351 88 46, Fax 031 351 88 47  
[info@netzwerk-future.ch](mailto:info@netzwerk-future.ch)  
[www.netzwerk-future.ch](http://www.netzwerk-future.ch)

+++++  
Das Netzwerk FUTURE umfasst Partner aus Hochschulen, Wissenschaft und Politik.  
Es fördert die Unterstützung für den Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI)  
und den Dialog zwischen Politik und Wissenschaft.  
+++++

Wiederverwendung der Artikel unter Quellenangabe erlaubt.

04. April 2013

Sie sind bei uns mit der E-Mail-Adresse [info@sengerinteractive.ch](mailto:info@sengerinteractive.ch) eingetragen.  
Ihre Daten können Sie >> [hier ändern](#)  
Sie möchten keine weiteren Informationen per E-Mail erhalten? >> [abmelden](#)